

Günther Dörzbacher, geboren am 20. September 1928 in Göppingen, gestorben 1949 in Erding

Günther Dörzbacher war das dritte Kind von Hulda, geb. Dörzbacher und Heinrich Dörzbacher. Seine vier Jahre ältere Schwester hieß Ruth, sein fünf Jahre älterer Bruder Karl Rolf. Günthers Vater betrieb im familieneigenen Haus in der Geislinger Str. 8 einen florierenden Viehhandel bis ihm die NS-Administration 1937 die Konzession entzog.

Günther hatte wahrscheinlich von 1934 - 1936 die staatliche Evangelische Knabenschule besucht, bis diese zur rassistisch ausgerichteten ‚Deutschen Schule‘ umgewandelt wurde. Günther war auf der Jüdischen Schule bis zu seiner Flucht nach England am 15. September 1939 (vermutlich im Rahmen eines ‚Kindertransports‘). 1942 holten ihn seine 1940 in die USA geflüchteten Eltern zu sich. Sein Vater war 1938 im KZ Dachau und 1939 im KZ Welzheim interniert gewesen.

Günther Dörzbacher (**Gary Dorzback**) starb als US-amerikanischer Soldat bei einem Unfall in Erding im Jahr 1949.



***Günther Dörzbacher
ist das Kind links in
der unteren Reihe
(Quelle: Initiative
Stolpersteine
Göppingen)***